

Neues Beratungs- und Bildungsprojekt

Raus aus der Schuldenfalle

Niemand tappt freiwillig in die Schuldenfalle, und doch kann es jeden treffen: Durch Jobverlust, Trennung oder Krankheit steht plötzlich ein viel geringeres Einkommen zur Verfügung. Mögliche Folgen: Mahnungen, Lohnpfändung oder Kontensperrung. Schlimmstenfalls werden Strom und Wasser abgestellt und am Ende droht sogar der Verlust der Wohnung.

Einen Rettungsanker für Schuldner bietet die Altonaer Arbeitsförderungsgesellschaft (afg) „worknet“ mit ihrer offenen Sprechstunde mit Schuldnerberatung im Bürgerhaus Lenzsiedlung.

Dieses kostenlose Angebot wird jetzt mit dem Beratungs- und Bildungsprojekt „SchuB vor Ort“ ergänzt. Mit einer „Stromwechsellparty“ voller Infos über günstige Stromanbieter, stellt sich das Projekt am Dienstag,

29. März, im „Café Veronika“ im Bürgerhaus Lenzsiedlung vor. Interessierte sind herzlich willkommen.



Anlaufstelle für Ratsuchende: Das Bürgerhaus Lenzsiedlung

Das Team um den afg-Schuldnerberater Mark Schmidt-Medvedev lädt hilfesuchende Menschen aus dem gesamten Stadtteil in Kooperation mit dem Verein Lenzsiedlung an jedem ersten Dienstag im Monat von 14 bis 16 Uhr zum Finanzcoaching ein.

Zusätzlich zu dieser bewährten Vor-Ort-Beratung sind jetzt kostenlose Bildungsangebote zu Themen wie Haushaltsplan, Energiesparen und Vertragsfallen oder zum Umgang mit Banken, Behörden und Versicherungen geplant. Schulungen für Fachkräfte in der sozialen Arbeit runden das neue Beratungspaket ab: Geboten werden Einführungsseminare und Beratungsleistungen zu den Themen Schuldnerschutz und Schuldenprävention. *sun*

► Stromwechsellparty, Di., 29.3., 16 Uhr, Bürgerhaus Lenzsiedlung, Julius-Vosseler-Straße 193, Lokstedt, Tel. 430 96713, Schuldnerberatung afg worknet, Tel. 20 94 75 60



Die Schuldnerberater Mark Schmidt-Medvedev und Nadine Wiegand helfen kostenlos

SchuB vor Ort



Jahre ohne Strom - damit es nicht soweit kommt

Interview mit Mark Schmidt-Medvedev und Nadine Wiegand, Schuldnerberatung afg worknet:

Niendorfer Wochenblatt: Um welche Fragen geht es bei Ihren Veranstaltungen?

Schmidt-Medvedev: Überteuerte Handy- und Internetverträge sind zum Beispiel ein Thema. Wir sprechen über unseriöse Vertriebspraktiken und informieren die Ratsuchenden auch über den richtigen Umgang mit Banken, Versicherungen und Behörden. Der individuelle

Haushaltsplan kann ebenfalls thematisiert werden – und ansonsten alles, was die Menschen aktuell bewegt.

Wiegand: Bei der Stromwechsellparty beispielsweise wird es um die Frage gehen, wie man einen günstigeren Stromanbieter findet und was bei einem Wechsel zu beachten ist. Damit wir konkrete Tipps geben können, sollten die Besucher ihre Jahresabrechnung mitbringen.

NW: Gibt es in dieser Hinsicht großen Beratungsbedarf?

Wiegand: Wir haben ganz aktuell einen Fall, in dem jemand seine Stromrechnung nicht mehr bezahlen konnte und nun bereits seit zwei Jahren ohne Strom lebt.

Schmidt-Medvedev: Soweit darf es gar nicht erst kommen. Durch unsere regelmäßige Präsenz im Quartier können wir viel dazu beitragen, Hemmschwellen abzubauen und frühzeitig zu intervenieren, um solche schwerwiegenden Probleme zu vermeiden.

Interview: Silke Schlüter